



18 Tage / 17 Nächte. Datum nach Wahl

reiter des windes

Die Mongolei ist ein Traumland für Naturliebhaber: Sie erleben aussergewöhnliche Abenteuer in den unendlichen Weiten der Steppen und Wälder. Zu den Füßen schneebedeckter Berge fahren Sie entlang von Seeufern und Flüssen. Sie schlängeln sich durch schmale Schluchten, um alte Felsmalereien zu bewundern und halten Ausschau nach Dinosaurierknochen. Jenseits von grossen Strassen erfahren Sie in abgelegenen Tempeln mehr über den tibetischen Buddhismus. – Mit dieser Reise laden wir Sie ein, sowohl im Westen wie im Süden der Mongolei wenig erforschte Gebiete zu entdecken und ein geheimnisvolles, abgehartetes und aussergewöhnlich warmherziges Volk kennen zu lernen.



Ulaan Baatar (1 N.) → Dalanzadgad → Yolyn Am (1 N.) → Khongoriin Els (1 N.) → Bayanzag (1 N.) → Ongiin Gol (1 N.) → Karakorum (1 N.) → Ulaan Baatar (1 N.) → Ulaangom → Uureg See (2 N.) → Ulgii (1 N.) → Oigor (1 N.) → Tavan Bodg National Park (2 N.) → White River (1 N.) → Ulgii (1 N.) → Ulaan Baatar (2 N.)

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen 5'890	Hotels, Jurtenlager und Zeltlager inkl. Zeltaufrüstung mit Frühstück.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter.	Reise ab/bis Ulaan Baatar. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen 3'970	• Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • Reisedokumentation.	Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Vollpension.	

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Ulaan Baatar, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3*
	<p>Ulaanbaatar ist das politische und industrielle Zentrum der Mongolei. Die Hälfte der Mongolen lebt in der Stadt, die sich in ihrer Architektur und ihrer Ausstrahlung nicht gross von den sibirischen Grossstädten unterscheidet. Doch wenn man sich Zeit nimmt, die Bewohner hinter den grauen Betonmauern kennenzulernen, wird man von warmherzigen und gastfreundlichen Menschen empfangen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das 1838 gegründete Gandan Kloster besichtigen, das religiöse Zentrum des Sutra-Tantra-Buddhismus sowie das eindrückliche Museum für schöne Künste mit einer reichhaltigen Auswahl an klassischer und moderner mongolischer Malerei und einer bemerkenswerten Thangka-Sammlung. Lohnenswert ist auch ein Tagesausflug in den Nationalpark Terelj mit seiner vielfältigen Tierwelt. Ausserdem finden in der Hauptstadt auch die grössten Festivitäten anlässlich des Nationalfestes Naadam statt.</p>	
Tag 2	Transfer zum Flughafen. Flug Ulaan Baatar – Dalanzadgad. Auto Dalanzadgad – Yolyn Am (1 Nacht)	Jurtenlager
	<p>Das Tal von Yolyn Am (Adler-Tal) war ursprünglich bekannt dafür, zahlreiche Vögel zu beherbergen. Die heutigen Hauptattraktionen sind die wunderbare Landschaft und die Schluchten, die den grössten Teil des Jahres über mit Eis bedeckt sind. Im Winter kann die Eisdecke 10 Meter dick werden und erstreckt sich über 10km. Im Tal fanden sich auch Überreste von Dinosauriern. Ein kleines Museum beherbergt eine kleine Ausstellung an Dinosauriereiern- und -knochen. Hier leben auch die sehr seltenen Gobi-Bären, von denen man annimmt, dass nur noch einige hundert in der Mongolei existieren.</p>	
Tag 3	Auto Yolyn Am – Khongoriin Els (1 Nacht)	Jurtenlager
	<p>In Khongoriin Els befinden sich die "singende Sanddüne", die grösste Sanddüne der Welt. Sie ist 180km lang, 30km breit und kann 800 Meter hoch werden. Im Süden bilden der Berg Sevrei, der Fluss Khongoriin Els und die grünen Wiesen einen erstaunlichen Kontrast zu den gelben Dünen.</p>	
Tag 4	Auto Khongoriin Els – Bayanzag (1 Nacht)	Jurtenlager
	<p>Die bei Sonnenuntergang leuchtend orangefarbenene Steinen bei Bayanzag ("reicher Saxaul-Wald") haben dem Ort den Übernamen "brennende Klippen" (flaming cliffs) verliehen. Der amerikanische Paläontologe und Abenteurer Roy Chapman Andrews entdeckte hier in den 20iger Jahren des letzten Jahrhunderts zahlreiche Dinosauriereier und -knochen, die weltweit berühmt wurden und heute grösstenteils im Naturhistorischen Museum von Ulaan Baatar ausgestellt sind.</p>	
Tag 5	Auto Bayanzag – Ongiin Gol (1 Nacht)	Jurtenlager
	<p>Im Tal des Ongi-Flusses befindet sich die Überreste des riesigen buddhistischen Ongi-Klosters. Die Lage in dem hier relativ eng begrenzten, mit satten Wäldern aufgefüllten Flusstal ist äusserst reizvoll und lädt zu Spaziergängen und ornithologischen Erkundigungen ein.</p>	
Tag 6	Auto Ongiin Gol – Karakorum (1 Nacht)	Jurtenlager

Im Jahre 1220 hat Dschinggis Khan seine Hauptstadt **Karakorum** errichtet. Besucher aus jener Zeit, zu denen auch Marco Polo gehörte, erzählen von vielen prunkvoll dekorierten Gebäuden. Mit dem Zerfall des Reichs der Mongolen wurde Karakorum verlassen, und was an Baumaterial von der Stadt übrig blieb, wurde im Jahr 1586 für den Bau des Klosters Erdene Zuu benutzt. Heute beschäftigen sich einige Mönche mit dem Erhalt der zahlreichen Stupas und Gebäude, deren Schieferdächer in einer erstaunlichen blau-grünen Farbe erstrahlen.

Tag 7	Auto Karakorum – Ulaan Baatar (1 Nacht)	Hotel 3*
Tag 8	Transfer zum Flughafen. Flug Ulaan Baatar – Ulaangom. Auto Ulaangom – Uureg See (2 Nächte)	Jurtenlager
Tage 8-9	Der Uureg-See liegt am Fusse der majestätischen Bergkette des Altaigebirges und dem Berg Tsagaan Shuvuut (3'496m)t. Wie die meisten Seen der Mongolei ist auch der Uureg-See nicht sehr tief. Ausser einem enormen Lager an Salz und Salpeter birgt der See auch einen grossen Fischreichtum.	
Tag 10	Auto Uureg See – Ulgii (1 Nacht)	Jurtenlager
	Das florierende Kleingewerbe verleiht der Stadt Ulgii , die fast ausschliesslich von Kasachen bewohnt wird, einen völlig anderen Charakter als den meist behäbigen mongolischen Städten. Obwohl der Name der Stadt "reiches Land" bedeutet, gehört die Region zu den ärmsten des Landes. Die klimatischen Bedingungen erlauben nur eine Bewirtschaftung in den mittleren Höhenlage, die tieferen Gebiete sind ohne künstliche Bewässerung zu trocken, die Höhen teilweise von Schnee und Eis bedeckt.	
Tag 11	Auto Ulgii – Oigor (1 Nacht)	Zeltlager
	Im Baga Oigor Tal findet sich eine der grössten Ansammlung von Felsmalereien in ganz Asien. Die Zeichnungen stellen Szenen aus dem alltäglichen Leben und Tierabbildungen dar.	
Tag 12	Auto Oigor – Tavan Bogd Nationalpark (2 Nächte)	Zeltlager
Tage 12-13	Im Tavan Bogd Nationalpark warten über 6300 km ² darauf, von Wanderern, Bergsteigern und Naturfreunden erkundet zu werden. Hier verschmelzen Kultur und Natur zu einer wunderbaren Harmonie: hier die hohen vergletscherten Bergketten an der mongolisch-chinesisch-russischen Grenze, dazwischen die Seen in den weiten Becken, da die Völkervielfalt aus Kasachen, Mongolen und Tuwinern mit ihren unterschiedlichen Traditionen. Im Tavan Bogd Gebirge befindet sich der Mt Khuiten, mit 4340 m Höhe der höchste Gipfel sowie der Potanin-Gletscher mit etwa 20km der längste Gletscher der Mongolei.	
Tag 14	Auto Tavan Bogd Nationalpark – White River (1 Nacht)	Zeltlager
	Der White River speist sich aus dem Potanin-Gletscher und führt den Besucher zum Ausgang des Tavan Bogd Nationalparks.	
Tag 15	Auto White River – Ulgii (1 Nacht)	Hotel 2*
Tag 16	Transfer zum Flughafen. Flug Ulgii – Ulaan Baatar. Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3*
Tage 16-17	Weitere Besichtigungen in Ulaan Baatar .	
Tag 18	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.